I-11-245

Dringlichkeitsantrag: In Zeiten fossiler Inflation: sozialen Zusammenhalt sichern, Wirtschaft stärken

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in:	BAG Landwirtschaft und LE
Beschlussdatum:	17.09.2022

Änderungsantrag zu I-11

Von Zeile 244 bis 247:
unmittelbar im internationalen Wettbewerb stehen. Dadurch unterstützen wir gerade die besonders betroffenen Branchen des Mittelstands und des Handwerks wie etwa Bäckereien, ~~die das Rückgrat unserer Wirtschaft~~Metzgereien, Hofmolkerein oder -Käsereien, Sie bilden eine entscheidende Grundlage für eine ausgewogene Ernährung. Im Wettbewerb mit Supermärkten und ~~die wir unbedingt schützen müssen~~Discountern können handwerkliche Betriebe ihre gestiegenen Nebenkosten nicht einfach weitergeben, weil sie sonst riskieren, dass ihre Kundschaft nach günstigeren Alternativen sucht. ~~Denn~~Nach den Corona-bedingten Einbußen ist das Lebensmittelhandwerk durch die aktuell explodierenden Energie- und Rohstoffpreise erneut wirtschaftlich massiv unter Druck geraten. Für viele geht es da um ihre wirtschaftliche Existenz, manche stehen nach jahrzehntelanger Arbeit vor der Betriebsaufgabe.Aberdie Betriebe vor Ort haben eine herausragende Bedeutung für die lokale Wertschöpfung, das

Von Zeile 249 bis 250 einfügen:
finanzielle Kraft aufbringen, die nötig ist, um die Substanz unserer Wirtschaft und die Arbeitsplätze in unserem Land zu sichern und in die klimaneutrale Zukunft zu führen. Wir sehen die dingende Notwendigkeit, kurzfristig einen Sofortrettungsschirm/Kleinbeihilfeprogramm aufzulegen, das degressiv ausgelegt ist und mit einer Kappung versehen wird, dass die bürokratische Anforderungen für diese Betriebe reduziert werden, dass eine Nahversorgungsprämie geprüft und ein Runder Tisch Landwirtschaft/Lebensmittelhandwerk/ regionale Versorgung eingerichtet wird, der sich mit mittel- und langfristigen Maßnahmen befasst, um strukturelle Defizite aufzuarbeiten.

Kleinere und mittlere Betrieb der handwerklichen Lebensmittelverarbeitung sind systemrelevant und bilden das Rückgrat der regionalen Wertschöpfungskette. Durch die weitere Steigerung der Rohstoff- und Energiepreise, in Verbindung mit Klimakrise und dem zunehmenden Druck auf die gesamte Wertschöpfungskette ist es dringend geboten, die genannten Betriebe als Bindeglied zwischen Produzenten und Verbraucher*innen zu unterstützen und zu erhalten.Die Transformation der Land- und Ernährungswirtschaft kann nur gelingen, wenn die lokalen Verarbeitungsstrukturen, erhalten und gestärkt werden. Ansonsten brechen auch die landwirtschaftlichen Betriebe weg. Eine lokale, regionale nachhaltige Landwirtschaft braucht regionale Verarbeitungsstrukturen für ihre Erträge

Begründung

Die BAG Landwirtschaft hatte auf ihrer Sitzung einen Dringlichkeitsantrag - Lebensmittelhandwerk retten und langfristig stärken- formuliert, der von der Antragskom aber nicht angenommen wurde. Somit haben wir dessen Inhalt in diesen Antrag des BuVo eineabut, da er auch hier gut passt